



KANTON  
NIDWALDEN

LANDRAT

AUFSICHTSKOMMISSION

Dorfplatz 2, Postfach 1246, 6371 Stans  
Telefon 041 618 79 04, [www.nw.ch](http://www.nw.ch)

CH-6371 Stans, Dorfplatz 2, Postfach 1246

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 26. Mai 2014

**Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2013 der Ausgleichskasse Nidwalden,  
der IV-Stelle Nidwalden und der Familienausgleichskasse Nidwalden  
Bericht der Aufsichtskommission**

Sehr geehrter Herr Landratspräsident  
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Aufsichtskommission hat an der Sitzung vom 12. Mai 2014 mit Landrat Maurus Adam als Präsident der Verwaltungskommission, der Direktorin lic. iur. Monika Dudle und Herrn Markus Kronenberg von der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, die Geschäftsberichte der Ausgleichskasse Nidwalden, der IV-Stelle Nidwalden sowie der Familienausgleichskasse Nidwalden besprochen. Wir nehmen zu den drei Geschäftsberichten und Jahresrechnungen wie folgt Stellung.

**Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2013 der Ausgleichskasse Nidwalden**

Die AK Nidwalden west in der Verwaltungsrechnung einen Gewinn von CHF 243'451 aus (Vorjahr: Verlust von CHF 167'302). Das bessere Ergebnis ist hauptsächlich auf die weiter gesunkenen IT-Kosten zurückzuführen. Dafür wird die Rechnung mit der Ausfinanzierung der Pensionskasse belastet. Neben dem Gewinn stehen allgemeine Reserven von CHF 1'255'848 zur Verfügung.

Im Jahr 2013 sind die Lohnsumme im Kanton Nidwalden und somit auch die Beitragseinnahmen weiterhin angestiegen. Die Zahl der Mitglieder (natürliche und juristische Personen, die bei der Ausgleichskasse die Sozialversicherungsbeiträge abrechnen) ist nach einem langjährigen kontinuierlichen Anstieg erstmals konstant bei aktuell 7'841 Mitgliedern geblieben.

Die Geldleistungen für den Bereich AHV stiegen auf CHF 104.7 Mio. (Vorjahr: CHF 99.6 Mio.) weiter an. Die IV-Leistungen senkten sich erneut auf CHF 17.9 Mio. (Vorjahr: CHF 18.1 Mio.). Erwerbsersatz und Mutterschaftsentschädigungen sind fast verhältnismässig stark angestiegen auf CHF 6.1 Mio. (Vorjahr: CHF 5.4 Mio.). Bei den Ergänzungsleistungen resultierte erneut ein höherer Aufwand von CHF 12'822'691 (Vorjahr: CHF 12'094'378).

Gestützt auf die kantonale Krankenversicherungsgesetzgebung obliegt der Ausgleichskasse der Vollzug der individuellen Prämienverbilligung. Im Berichtsjahr wurden Leistungen im Betrag von CHF 18.3 Mio. (Vorjahr: CHF 17.7 Mio.) nach Rückerstattungen und Abschreibungen ausbezahlt, davon wurden CHF 11.3 Mio. durch den Bund finanziert. Die Verwaltungskosten für die Durchführung der individuellen Prämienverbilligung betrugen CHF 411'775

(Vorjahr: CHF 409'213). Die Durchführungskosten werden gestützt auf Art. 35 des Einführungsgesetzes zum KVG dem Kanton in Rechnung gestellt.

Im Bereich Prämienverbilligung wurden verschiedene Änderungen durch den Gesetzgeber beschlossen, welche auf den 1. Januar 2014 umzusetzen waren. So hat das Nidwaldner Stimmvolk im Juni 2013 das kantonale Prämienverbilligungssystem angepasst. Der Bundesgesetzgeber hat festgelegt, dass ab 2014 die Beiträge zur Prämienverbilligung nicht mehr den Versicherten ausbezahlt werden, sondern nur noch den Krankenversicherern. Die Meldungen verlaufen elektronisch zwischen der Ausgleichskasse und den Krankenversicherern. Der Bund hat dafür einheitliche technische Standards festgelegt. Die Versicherten erhalten weiterhin eine Verfügung über ihren Anspruch.

Gestützt auf die Prüfergebnisse der Revisionsstelle vom 8. April 2014 beantragen wir dem Landrat, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2013 der Ausgleichskasse Nidwalden zu genehmigen, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen sowie der Direktion und der Verwaltung die Arbeit bestens zu verdanken.

### **Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2013 der IV-Stelle Nidwalden**

Die IV-Stelle ist für alle versicherten Personen mit Wohnsitz im Kanton Nidwalden die Ansprechpartnerin bei Fragen über Sach- oder Geld-Leistungen der Invalidenversicherung. Gestützt auf die Prüfergebnisse der Revisionsstelle vom 8. April 2014 beantragen wir dem Landrat, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2013 der IV-Stelle Nidwalden zu genehmigen, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen sowie der IV-Stellenleitung und dem Personal die Arbeit bestens zu verdanken.

### **Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2013 der Familienausgleichskasse Nidwalden**

Die Betriebsrechnung der Familienausgleichskasse weist erneut einen Ausgabenüberschuss von CHF 1'706'408 (Vorjahr: CHF 1'531'798) aus. Die auf den 1. Januar 2009 in Kraft getretene Gesetzesänderung beabsichtigt eine Reduktion der Reserven. Diese sollen 60% eines durchschnittlichen Jahresaufwandes nicht übersteigen und 20% nicht unterschreiten. Die Reserven betragen per Ende 2013 noch 46%. Die Verwaltungskommission wird im Verlaufe des Jahres 2014 überprüfen, ob zum Erreichen des Gleichgewichts von Aufwand und Ertrag der Beitragssatz wieder leicht angehoben werden muss, nachdem er kontinuierlich von 1.85% im Jahr 2000 auf 1.5% seit dem Jahr 2009 gesenkt wurde.

Die Verwaltungsrechnung 2013 weist einen Verlust von CHF -621'887 (CHF -482'585) auf. Die Reserven der Familienausgleichskasse betrugen unter Berücksichtigung des Gesamtergebnisses von CHF -2'328'296 (CHF -2'014'383) am Ende des Berichtsjahres 2013 insgesamt CHF 8'571'321 (CHF 10'899'618) und somit rund 46% (61%) eines Jahresaufwandes.

Gestützt auf die Prüfergebnisse der Revisionsstelle vom 8. April 2014 beantragen wir dem Landrat, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2013 der Familienausgleichskasse Nidwalden zu genehmigen, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen sowie der Direktion und Verwaltung die Arbeit bestens zu verdanken.

Freundliche Grüsse  
AUFSICHTSKOMMISSION

Trudy Barmettler  
Präsidentin

lic. iur. Armin Eberli  
Landratssekretär